

# Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes

Workshop „Tourismus in Balance – so gelingt ausgewogene Tourismusedwicklung“  
Online | 16. September 2025

# Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes

Wir sind ein **Informationsknotenpunkt für den Wissensaustausch zwischen Tourismuswirtschaft, Wissenschaft und Politik**, um insbesondere die mittelständischen Akteure des Tourismus in Deutschland auf dem Weg zu mehr Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz zu begleiten.



## Unsere zentralen Aufgaben:

- **Wettbewerbsfähigkeit im Tourismus** erfordert einen ganzheitlichen Ansatz mit hoher Kompetenz in allen relevanten Themengebieten unserer Querschnittsbranche.
- Wir beschäftigen uns intensiv mit der **Zukunft des Tourismus**, analysieren Trends und Studien und bringen Kompetenz und **stellen Ideen und innovative Geschäftsmodelle im Tourismus** vor.
- Mit **Best Practices** schaffen wir Anreize zum Nachahmen und Mitmachen. In unseren **Veranstaltungen** vertiefen wir das **Wissen** und laden ein zur Diskussion und Gestaltung. Mit den **LIFT-Fördermaßnahmen** zu wechselnden Schwerpunkten begleiten wir innovative und inspirierenden Projekte.

# Vorstellung des Teams



Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack  
(Leitung)



Dirk Rogl  
(stellv. Leitung)



Prof. Dr. Harald Pechlaner  
(wissenschaftl. Leitung)



Felix Hiemeyer  
(Senior Analyst)



Julia Blume  
(Consultant)



NN  
(Praktikant\_in)

# Agenda unseres heutigen Workshops

Uhrzeit	Programmpunkt	Sprecher-/in	Dauer (in Minuten)
14:30	Begrüßung, Einführung und Einordnung der Ergebnisse des Online-Panels	Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack	30
15:00	Best Practice: Bad Hindelang	Maximilian Hillmeier	20
15:30	Grußwort des Koordinators der Bundesregierung für maritime Wirtschaft und Tourismus des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie	Dr. Christoph Ploß	10
15:40	Virtuelle Podiumsdiskussion: Tourismus unter Druck: Wie schaffen wir die Balance?	Moderation: Dirk Rogl  - Dr. Christoph Ploß, Koordinator der Bundesregierung für maritime Wirtschaft und Tourismus des BMW - Dr. Sabine Rödel, Erste Bürgermeisterin Bad Hindelang - Alvaro Blanco, Turespaña Deutschland - Sven Liebert, BTW - Dr. Heike Döll-König, Tourismus NRW - Norbert Kunz, DTV	30
16:15	Fragen und Antworten	Panel, Publikum und Moderation	20
16:35	Abschluss	Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack	10

# Ziele unseres heutigen Workshops

- Gemeinsames Verständnis für Chancen und Herausforderungen eines ausgewogenen Tourismus schaffen
- Zentrale Handlungsfelder für eine Balance zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt identifizieren
- Wissenstransfer zwischen Forschung, Praxis und Politik fördern
- Partizipation und Vielfalt der Perspektiven im Tourismus stärken

# 1. Einführung

# Warum ein Workshop zu Tourismus in Balance?

URLAUB

## Wo Airbnb und Co Europas Tourismus umkrepeln

Urlaubsbuchungen über Online-Plattformen wachsen rasant – viel stärker als der klassische Tourismus. CORRECTIV.Europe zeigt erstmals mit lokalen Daten für Europa, wo besonders viele Gäste auf Einwohner treffen.

von Lilith Grull, Frida Thurm  
16. Juli 2025



10. Juli 2025 | 14:15 Uhr

### Weniger Rückhalt für den Tourismus in Spanien

Die gesellschaftliche Akzeptanz des Tourismus in Spanien sinkt spürbar. Laut dem erstmals veröffentlichten "Tourismus-Wahrnehmungs-Barometer" der Kommunikationsberatung LLYC hat sich die öffentliche Meinung über die Branche seit Anfang 2022 verschlechtert. Der aktuelle Wert liegt bei nur noch 4,7 von 10 Punkten. Hauptgrund ist die zunehmende Kritik an den sozialen Auswirkungen des Massentourismus.

Urlaub: Hier kommen die meisten



Massentourismus

### Wo der Urlauberandrang am heftigsten ist

Das Statistische Bundesamt hat ermittelt, an welchen Urlaubszielen in der EU besonders viele Touristen auf wenige Einheimische treffen. Auch eine Region in Deutschland zählt dazu.

10.07.2025, 15:29 Uhr

4 Min



von Getty Images

ANZEIGE

Erkennen Sie Ihre alten Schulfreunde wieder?

Kostenlos testen

mit  
Anwähler.



EN / DE

Aktuelles und Presse

Themen und Positionen

Service

Über uns



< |e → Themen und Positionen → Wirtschaftspolitik → Konjunktur und Wachstum → Konjunkturumfrage Jahre... → Die Tourismuswirtschaft: Rekord, Reiselust und Realität

## Die Tourismuswirtschaft: Rekord, Reiselust und Realität

Sonderauswertung "Konjunktur Insight" zur Februar-Umfrage 2025



Konjunktur Insight

in PIVUS



### Travel & Tourism in Germany is Still Trailing European Neighbours, WTTC Research Reveals

Read full press release below.

News > Travel & Tourism in Germany is Still Trailing European Neighbours

Wird die Tourismuswirtschaft ungebremst ermöglicht, verliert sie den Rückhalt der Bevölkerung.

Wird die Tourismuswirtschaft nicht wettbewerbsfähig ermöglicht, verliert sie an ökonomischer Bedeutung.

Quelle: [https://correctiv.org/aktuelles/europa-aktuelles/2025/07/16/urlaub-wo-airbnb-und-co-europas-tourismus-umkrepeln/?utm\\_medium=email](https://correctiv.org/aktuelles/europa-aktuelles/2025/07/16/urlaub-wo-airbnb-und-co-europas-tourismus-umkrepeln/?utm_medium=email); [https://wttc.org/news/travel-and-tourism-in-germany-is-still-trailing-european-neighbours-wttc-research-reveals?utm\\_source=chatgpt.com](https://wttc.org/news/travel-and-tourism-in-germany-is-still-trailing-european-neighbours-wttc-research-reveals?utm_source=chatgpt.com)  
<https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/wirtschaftspolitik/konjunktur-und-wachstum/konjunkturumfrage-jahresbeginn-2025/die-tourismuswirtschaft-rekord-reiselust-und-realiaet-108598>

© Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes 2025 | im Auftrag des BMW

# Was ist Tourismus in Balance?

„**Tourismus in Balance**“ beschreibt das **Spannungsverhältnis** zwischen **Wettbewerbsfähigkeit** des Tourismus einerseits und den **Interessen der lokalen Bevölkerung** andererseits.



# Was ist Tourismus in Balance?

Zielbild ist ein Zustand, in dem die Tourismuswirtschaft eine wettbewerbsfähige Wertschöpfung erzielt und dabei gleichzeitig die Lebensqualität der lokalen Bevölkerung verbessert.

## Lokale Bevölkerung

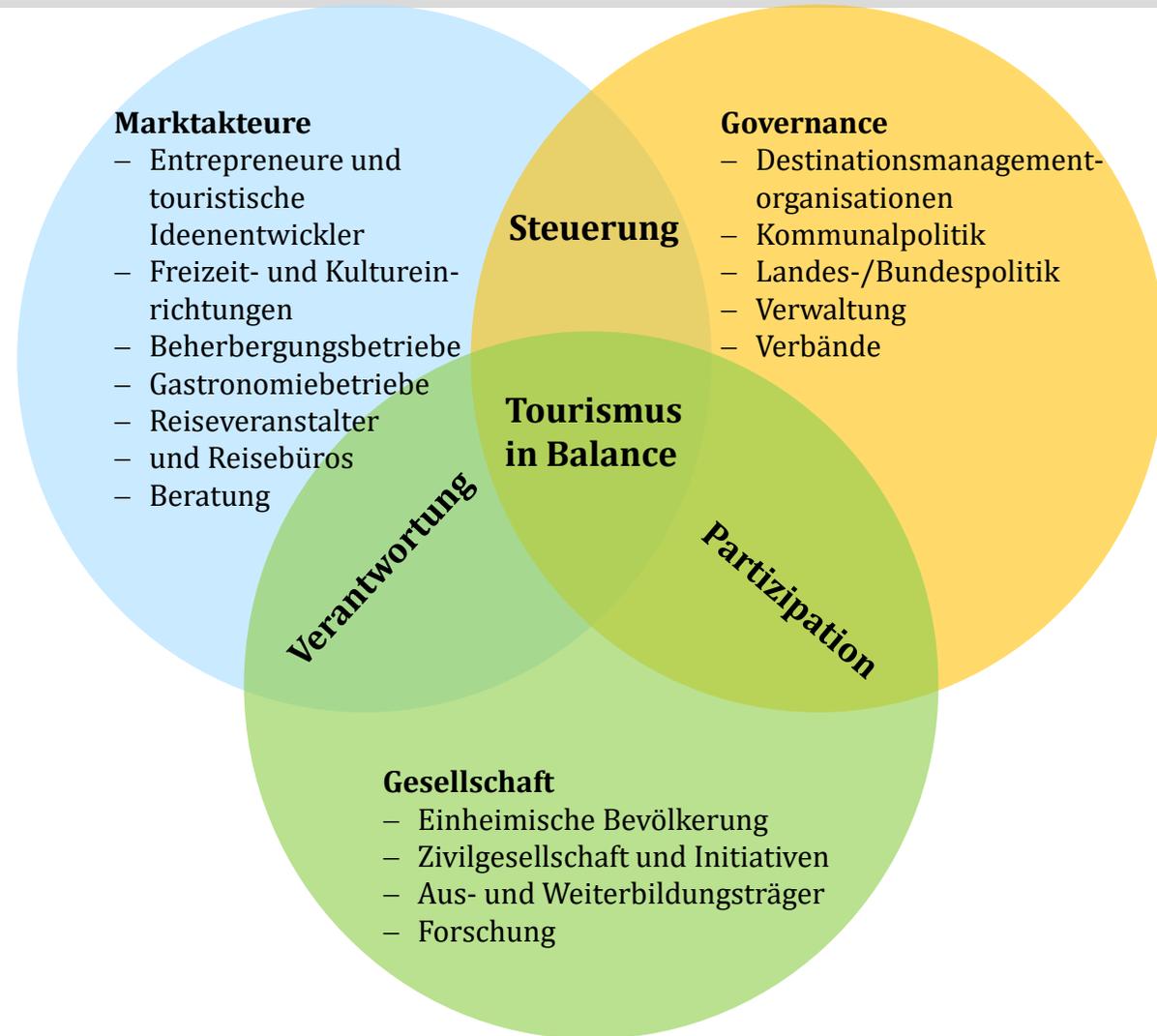


- Hohe Lebensqualität
- Positive Einstellung zum Tourismus

## Tourismuswirtschaft



- Wettbewerbsfähige Angebote
- Stabile Wertschöpfung



Bezahlbares  
Wohnen

Gesellschaftlicher  
Mehrwert

Identitätswahrung

Partizipation

**Interessen  
der einheimischen  
Bevölkerung**

Zugang zu  
touristischen  
Angeboten

Faire Nachhaltigkeit

Mobilität und  
Erreichbarkeit

Regionalökonomie

Quelle: Eigene Darstellung

Lebensqualität  
durch Tourismus  
erhöhen

Bezahlbare  
touristische  
Leistungen

Bürokratieabbau

Regionale Identität  
bewahren

**Interessen  
der Tourismus-  
wirtschaft**

Authentische  
Kommunikation

Zugang und Qualität  
der Angebote sichern

Effiziente  
Wertschöpfungsketten

Anbindung des  
Reislands stärken

## Was ist Tourismus in Balance?

<b>Interessen der lokalen Bevölkerung</b>	<b>Rahmenbedingungen der Tourismuswirtschaft</b>
Bezahlbares Wohnen	Bezahlbare touristische Leistungen
Partizipation	Bürokratieabbau
Faire Nachhaltigkeit	Authentische Kommunikation
Mobilität und Erreichbarkeit	Anbindung des Reislands stärken
Regionalökonomie	Effiziente Wertschöpfungsketten
Zugang zu touristischen Angeboten	Zugang und Qualität der Angebote sichern
Identitätswahrung	Regionale Identität bewahren
Gesellschaftlicher Mehrwert	Lebensqualität durch Tourismus erhöhen

**Tourismus in Balance heißt: Die Interessen der lokalen Bevölkerung und positive Rahmenbedingungen für die Tourismuswirtschaft im Einklang zu gestalten.**

## 2. Vorstellung der Ergebnisse der Online-Umfrage

# Tourismusakzeptanz in der tourismuswissenschaftlichen Forschung

DI Tourismusforschung  
Deutsches Institut  
für Tourismusforschung

FH Westküste  
Wirtschaft und Technik

## Tourismusakzeptanzstudie Deutschland 2024

Kurzfassung Ergebnisbericht

Erhebungszeitraum: 27.06. – 01.08.2024 (Hybrid)

Forschungsprojekt DI Tourismusforschung (FH Westküste)

Projektleitung: Dr. Sabrina Seeler, Prof. Dr. Bernd Eisenstein  
Projektmitarbeit: Sven Krüßel, Anna Szelepusa

Kooperationspartner: Deutscher Tourismusverband (DTV)



**dwif**  
WEGWEISEND IM TOURISMUS

MV  
tut gut.

TOURISTICON

### TOURISMUSAKZEPTANZ IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN WOHNBEVÖLKERUNG

Ergebnisse für Mecklenburg-  
Vorpommern 2024  
- KURZBERICHT -

München, September 2024

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2024 dwif  
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.  
Bild: iStock.com/repok.com

Bayerisches  
Zentrum für  
Tourismus



### STUDIE

Schlagworte: Alltags- und Urlaubsraum, Lebenszufriedenheit

## Lebenszufriedenheit, Tourismusbewusstsein und Tourismusakzeptanz in Bayern

17. Juli 2025

© iStock.com/EyeEm Mobile GmbH

Um mehr über die Lebenszufriedenheit, das Tourismusbewusstsein, die Tourismusakzeptanz und die Vorstellungen zur weiteren Tourismusedwicklung in der bayerischen Bevölkerung zu erfahren, haben wir seitens des Bayerischen Zentrums für Tourismus bereits im April 2022 eine bayernweite Befragung durchgeführt. Im März 2025 haben wir eine neuerliche Studie zu diesem Thema durchgeführt, um mögliche Veränderungen bei der Be-

Quelle: [www.bzt.bayern](http://www.bzt.bayern); [www.di-tourismusforschung.de](http://www.di-tourismusforschung.de); <https://strategie.tourismus.mv/tourismusakzeptanz>

# Rahmen

- Erhebung mit vier quantitativen Matrix-Fragen und zwei qualitativen, offenen Fragen
- Laufzeit: Mitte Juli – Mitte September 2025
- Teilnehmerzahl: 1.331 Rückmeldungen; die Fallzahlen bei den einzelnen Fragen können jedoch leicht variieren, da nicht alle Teilnehmenden jede Frage beantwortet haben
- Beleuchtung von vier Kernthemen
  - Aktuelle Relevanz – Gegenwartsperspektive
  - Spannungen – Konfliktperspektive
  - Entwicklung – Zukunftsperspektive
  - Einfluss – Gestaltungsperspektive
- Fokus in der Detailauswertung auf zwei Gruppen
  - Einheimische Bevölkerung
  - Tourismuswirtschaft: Destinationsmanagementorganisationen, Beherbergungsbetriebe, Gastronomiebetriebe, Reiseveranstalter und Reisebüros, Beratungen, Entrepreneurere und touristische Ideenentwickler, Freizeit und Kultureinrichtungen, Verbände

# Online-Umfrage zur Einordnung der Trendfelder im Workshop-Vorfeld

Online-Umfrage zu den acht Trendfeldern mit jeweils vier sich wiederholenden Fragen

- Wie relevant ist dieses Thema für die Tourismusedwicklung in Ihrer Region?
  - 1 = überhaupt nicht relevant bis 5 = sehr relevant
- „Wie stark erleben Sie in Ihrer Region derzeit Spannungen im Zusammenhang mit diesem Thema?“
  - 1 = Keine Spannungen bis 5 = sehr starke Spannungen
- Wird dieses Thema in den nächsten 10 Jahren aus Ihrer Sicht...
  - 1 = abnehmen bis 5 = stark zunehmen
- Wie bewerten Sie Ihren eigenen Einfluss auf die Entwicklung dieses Themas?
  - 1 = gar kein Einfluss bis 5 = sehr großer Einfluss

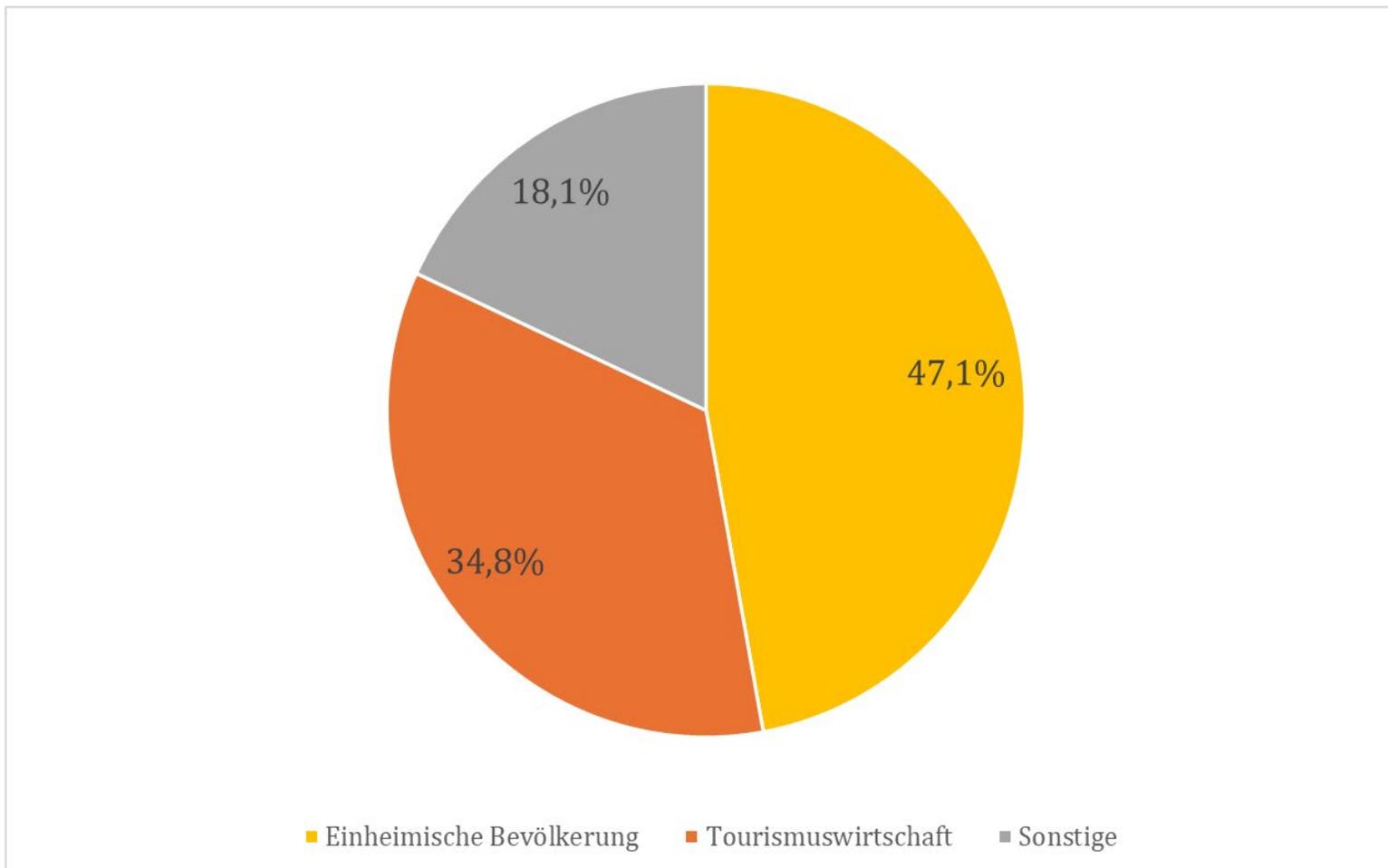
Gegenwart

Konflikte

Zukunft

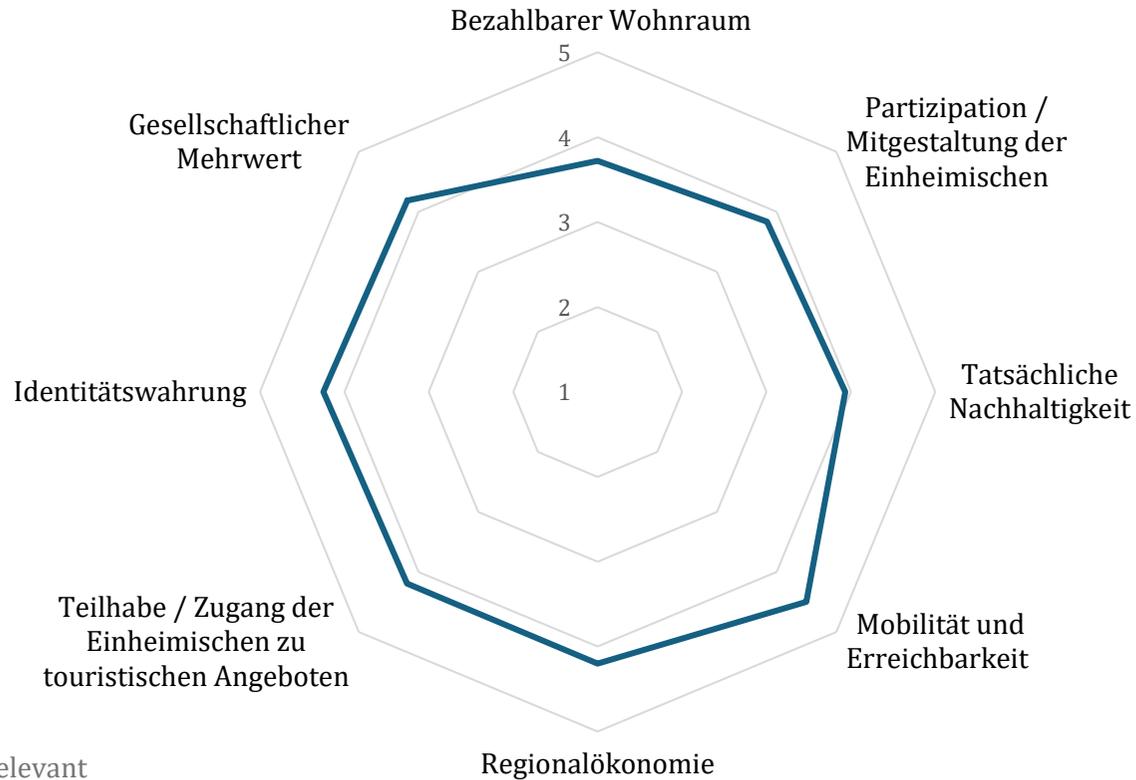
Gestaltung

# Teilnehmerverteilung



n = 1.331

# Wie relevant schätzen Sie die folgenden Themen für die Tourismusentwicklung in Ihrer Region ein?



5 = sehr relevant

...

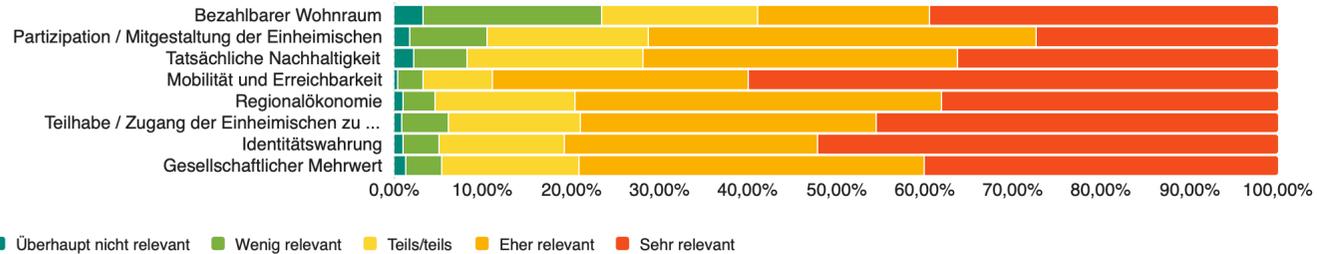
1 = überhaupt nicht relevant

n = 1.331

# Wie relevant schätzen Sie die folgenden Themen für die Tourismusentwicklung in Ihrer Region ein?

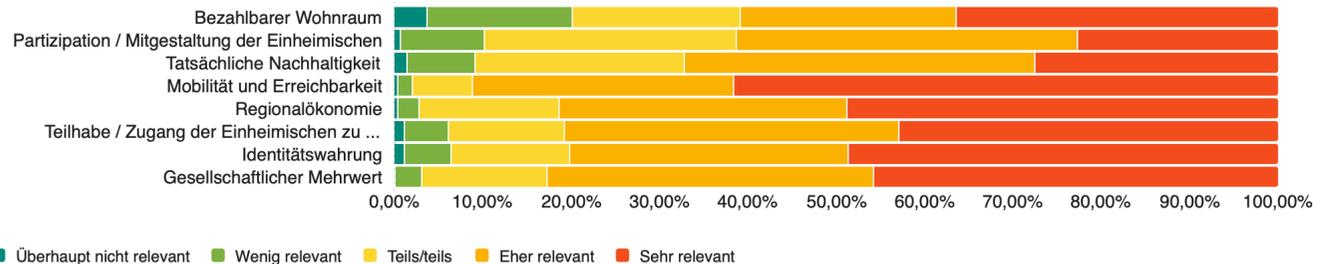
## Einheimische Bevölkerung

444 Antworten

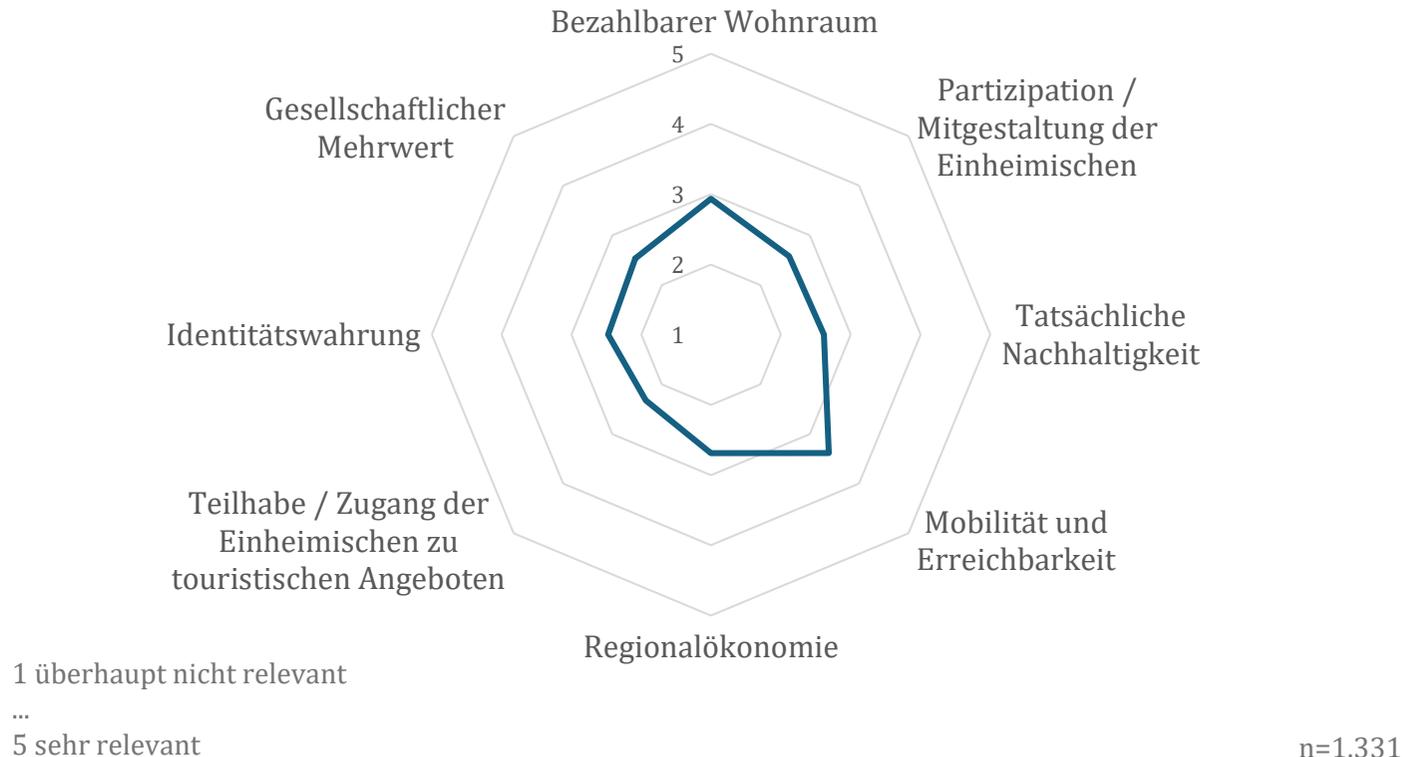


## Tourismuswirtschaft

299 Antworten

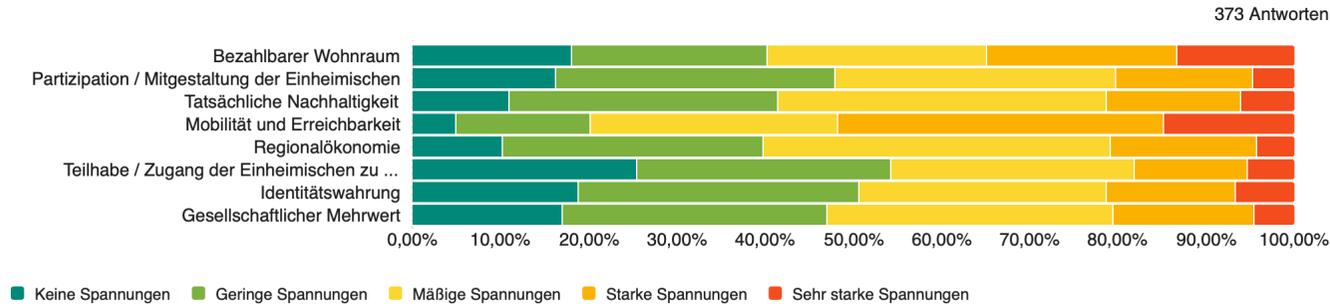


# Wie stark erleben Sie derzeit in Ihrer Region Spannungen zwischen der Akzeptanz und Nutzung touristischer Angebote in Zusammenhang mit den folgenden Themen?

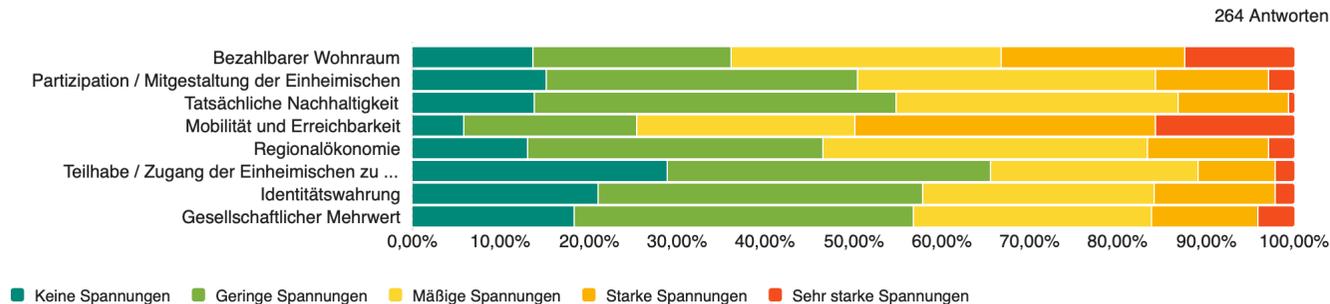


# Wie stark erleben Sie derzeit in Ihrer Region Spannungen zwischen der Akzeptanz und Nutzung touristischer Angebote in Zusammenhang mit den folgenden Themen?

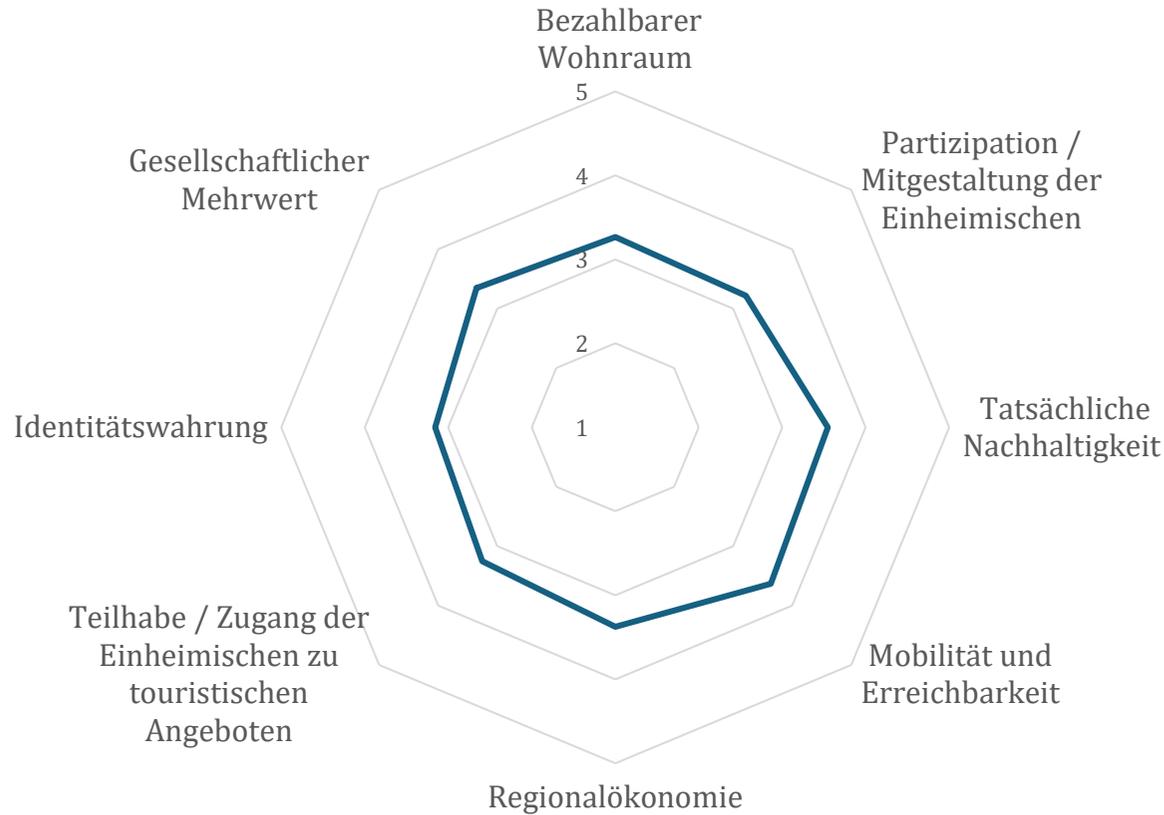
## Einheimische Bevölkerung



## Tourismuswirtschaft



# Wie werden sich aus Ihrer Sicht die folgenden Themen in den nächsten zehn Jahren in Ihrer Region entwickeln?



1 stark abnehmen

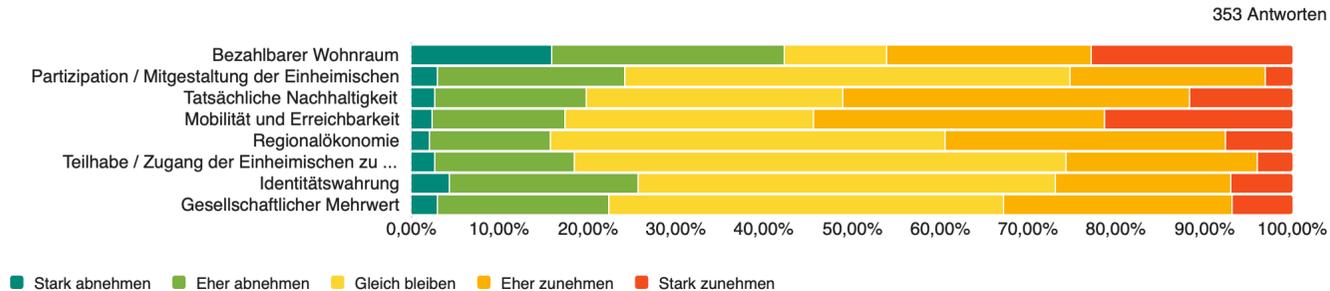
...

5 stark zunehmen

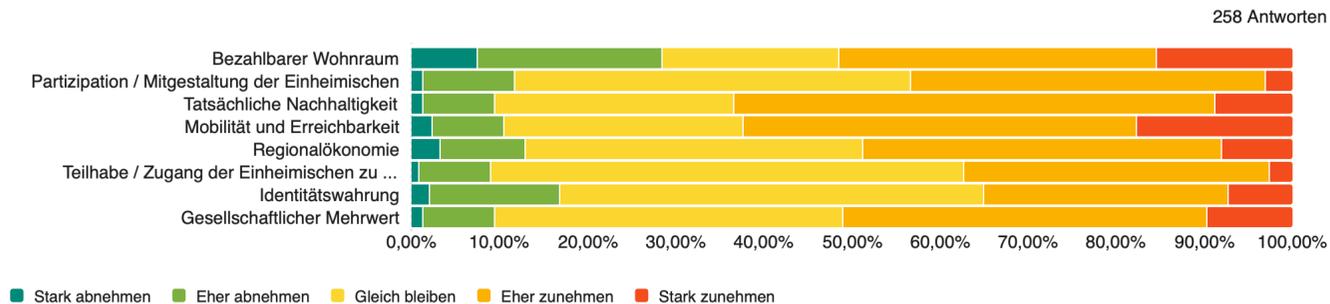
n=1.1331

# Wie werden sich aus Ihrer Sicht die folgenden Themen in den nächsten zehn Jahren in Ihrer Region entwickeln?

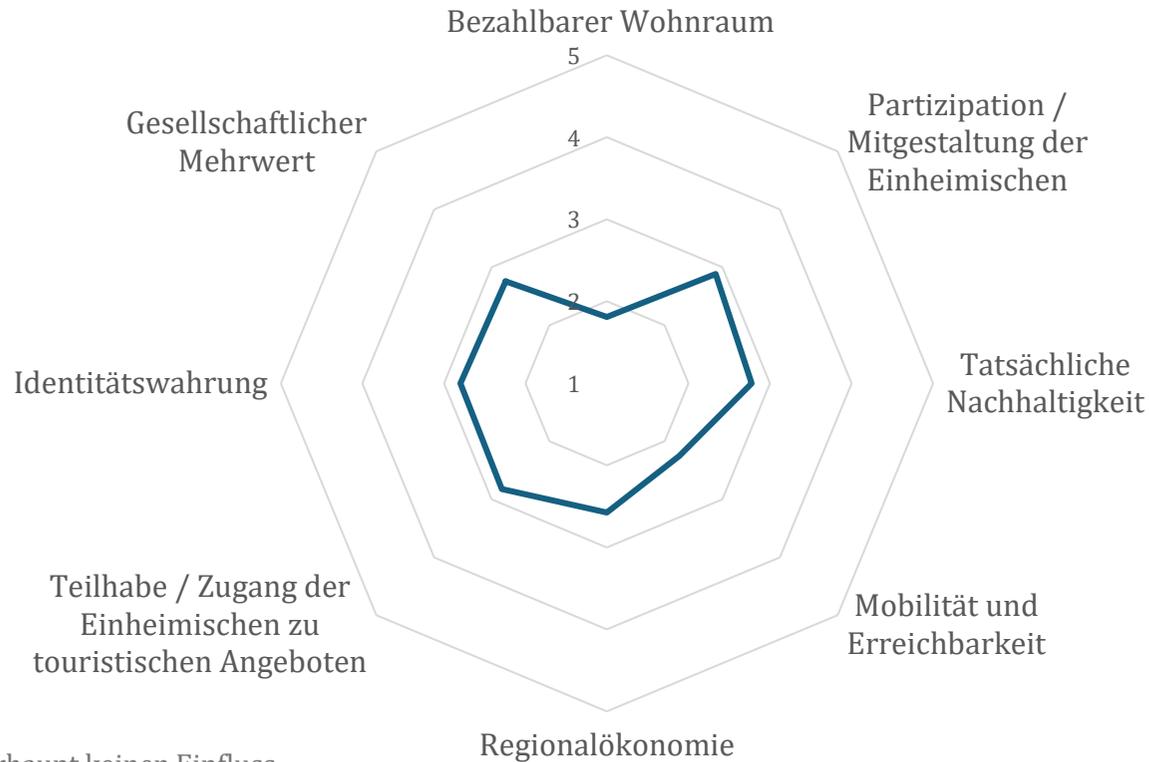
## Einheimische Bevölkerung



## Tourismuswirtschaft



# Wie schätzen Sie Ihren Einfluss auf die Entwicklung der folgenden Themen auf Ihre Region ein?



1 überhaupt keinen Einfluss

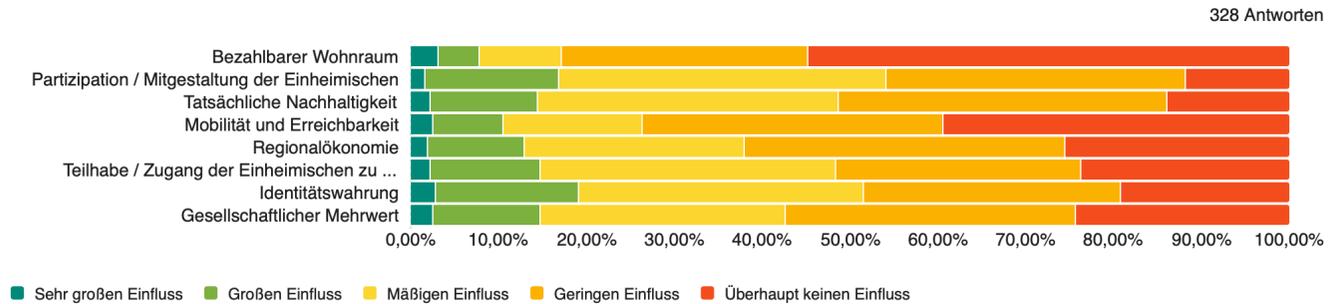
...

5 sehr großen Einfluss

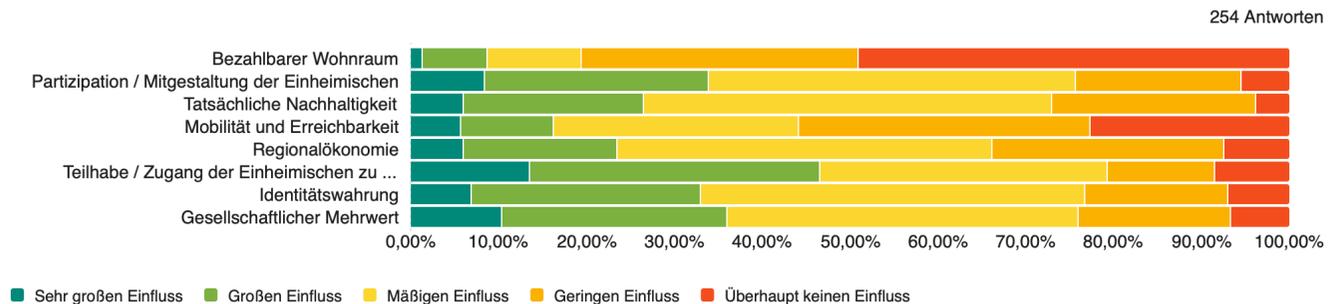
n=1.331

# Wie schätzen Sie Ihren Einfluss auf die Entwicklung der folgenden Themen auf Ihre Region ein?

## Einheimische Bevölkerung



## Tourismuswirtschaft



# Vergleich der Ergebnisse

## Relevanz

- Die Tourismuswirtschaft als auch die einheimische Bevölkerung sehen eine thematisch breite Relevanz
- Mobilität und Erreichbarkeit als sehr wichtiges Kriterium beider Gruppen

## Spannungen

- Einheimische erleben mehr „starke“ oder „sehr starke Spannungen“
- Besonders starkes Auseinandergehen beider Gruppen: Tatsächliche Nachhaltigkeit, Teilhabe, Gesellschaftlicher Mehrwert

## Entwicklungen

- Beide Gruppen erwarten eine Zunahme der Probleme, die Tourismuswirtschaft blickt pessimistischer in die Zukunft
- Besonders ausgeprägte, negative Erwartungshaltung hinsichtlich Mobilität & Erreichbarkeit sowie Nachhaltigkeit

## Einfluss

- Bei den Themen „Bezahlbares Wohnen“ und „Mobilität und Erreichbarkeit“ schätzen beide Gruppen ihren eigenen Einfluss besonders als eher gering bis gar nicht vorhanden ein
- Die Tourismuswirtschaft schätzt ihren Gestaltungseinfluss deutlich positiver ein als die Einheimischen

Die Einschätzung von einheimischer Bevölkerung und Tourismuswirtschaft stimmen noch weitgehend überein, doch erste Bruchlinien deuten ein mögliches Auseinanderdriften an.

# Interpretation

- Der weitgehende Konsens beider Gruppen über die Relevanz der Themen bildet ein wichtiges **Fundament, um die Tourismusakzeptanz langfristig zu stabilisieren.**
- Aus der höheren Selbsteinschätzung der Tourismuswirtschaft zur Einflussnahme erwächst das Potenzial, sich als **gesellschaftsgestaltender Agent of Change** zu positionieren.
- Die Einheimischen nehmen **Spannungen** stärker wahr als die Tourismuswirtschaft. Dies als auch die **pessimistische Zukunftserwartung** der Tourismuswirtschaft sind **Indikatoren sinkender Tourismusakzeptanz.**
- Wenn beide Gruppen in sensiblen Themen gesellschaftlicher Teilhabe wie Wohnen und Mobilität kaum Einfluss auf Lösungen haben, kann ein **Gefühl struktureller Ohnmacht** heranwachsen.

Die Konstellation aus hoher Relevanz, stark empfundener Spannungen und geringer Einflussmöglichkeit markiert ein potenzielles **Kipppunkt-Szenario** für die Tourismusakzeptanz.

# 3. Best Practice: Bad Hindelang



# **Grußwort des Koordinators der 4. Bundesregierung für maritime Wirtschaft und Tourismus, Dr. Christoph Ploß MdB**

# **Virtuelle Podiumsdiskussion:**

## **5. Tourismus unter Druck: Wie schaffen wir die Balance?**

## Unser Panel



- **Dr. Christoph Ploß**, Koordinator der Bundesregierung für maritime Wirtschaft und Tourismus
  - **Dr. Sabine Rödel**, Bürgermeisterin Bad Hindelang
  - **Alvaro Blanco Volmer**, Botschaftsrat Spanisches Fremdenverkehrsamt Deutschland, Turespaña, Berlin
  - **Sven Liebert**, Generalsekretär Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW)
  - **Dr. Heike Döll-König**, Geschäftsführerin Tourismus NRW
  - **Norbert Kunz**, Geschäftsführer Deutscher Tourismusverband DTV
- Moderation: **Dirk Rogl**



# 7. Abschluss

# Zusammenfassung

- Tourismus ist Wirtschaftsmotor in Deutschland – besonders im ländlichen Raum
- Der Wandel wird sich eher beschleunigen.
- Langfristiger Erfolg: Interessen der lokalen Bevölkerung und Rahmenbedingungen der Tourismuswirtschaft in Einklang bringen



# Ausblick

- Rahmenbedingungen verbessern: Bürokratie abbauen, Infrastrukturen ausbauen
- Teilhabe ermöglichen: Zugang für alle, Lebensqualität erhalten
- Innovationen fördern: Die Zukunft des Tourismus schon heute anstoßen
- Kooperationen vertiefen: Politik, Wirtschaft und die lokale Bevölkerung zusammenbringen.



Vielen Dank!

[www.kompetenzzentrum-tourismus.de](http://www.kompetenzzentrum-tourismus.de)

**Kontakt**

Karl-Scharfenberg-Str. 53

D-38229 Salzgitter

T +49 (0) 5341 875 53400

F +49 (0) 5341 875 53402

[kontakt@kompetenzzentrum-tourismus.de](mailto:kontakt@kompetenzzentrum-tourismus.de)

Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes im Auftrag des BMWF ist ein Projekt der Project M GmbH

Steinhöft 9 · 20459 Hamburg

In Zusammenarbeit mit Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und Katholische Universität Eichstätt